

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97 (1979)
Heft: 10

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnheim für Behinderte in Wettingen

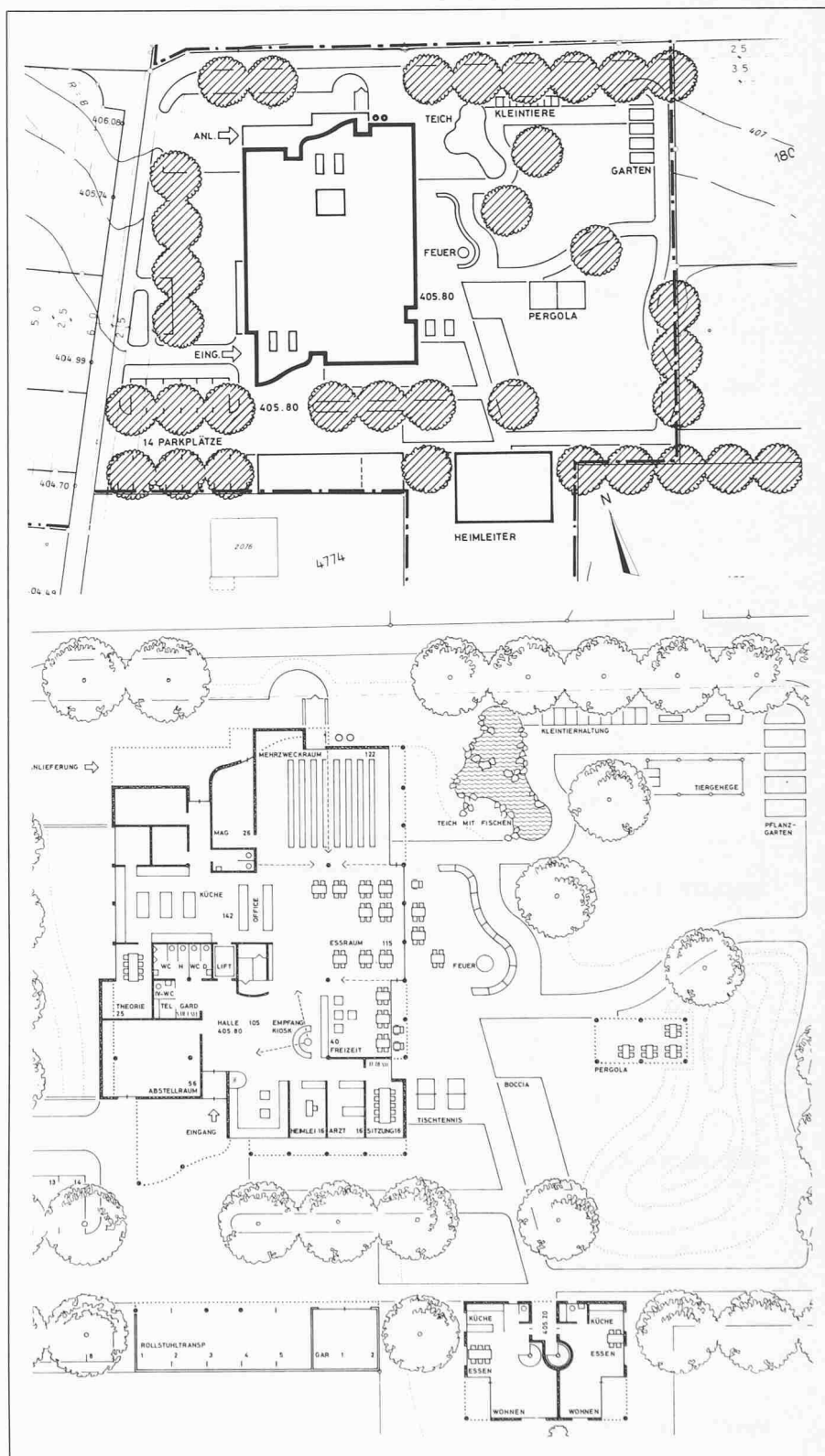
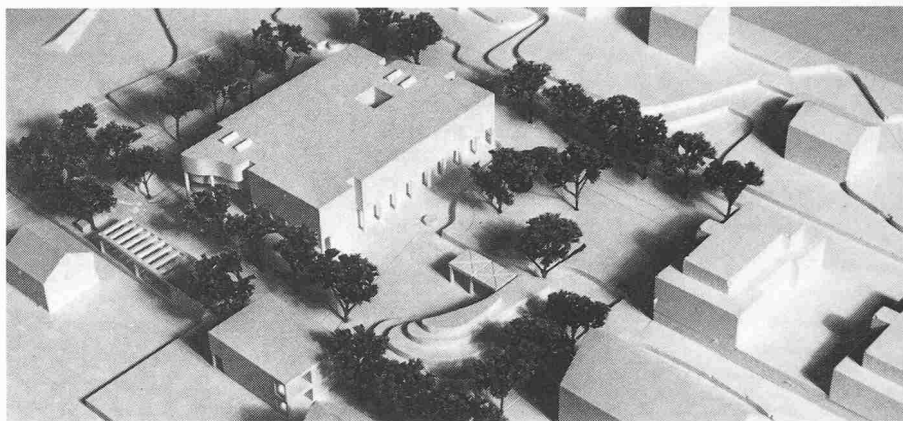
Die Stiftung für Behinderte, Wettingen AG, veranstaltete einen Projektwettbewerb für ein Wohnheim für Behinderte in Wettingen. *Teilnahmeberechtigt* waren alle selbständigen Architekten, die seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden Geschäftssitz haben. *Fachpreisrichter* waren Theo Huggerberger, Zürich, Adrian Keckeis, Burgdorf, Hans Zaugg, Olten. Die *Preissumme* betrug 28000 Fr., für Ankäufe standen zusätzlich 4000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm*: 18 Zweierzimmer, 22 Einzelzimmer, 4 Aufenthaltsräume, Nebenräume, Eingangshalle, Freizeitraum, Essraum, Mehrzweckraum, Arzttraum, Verwaltungsräume, Küchenanlage, Räume für technische Installationen, 2 Dienstwohnungen, Büro, Sitzungszimmer, Aussenanlagen. Es wurden 21 Entwürfe beurteilt. Das Ergebnis wurde in Heft 7/1979 auf Seite 124 bekanntgegeben.

1. Preis (7000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): **H. Fugazza** und **W. Steinmann**, Wettingen

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Der Verfasser plant den konzentrierten Bau im westlichen Teil des zur Verfügung stehenden Grundstücks. Dies ermöglicht eine geräumige und wohlige Gartenanlage. Der Hauptzugang zum Wohnheim erfolgt von Süden und ist sowohl von der Gärtnerstrasse wie auch von der St.-Bernhard-Strasse gut erreichbar. Sehr gut in bezug auf den Eingang ist der Abstellraum für Rollstühle und Fahrräder platziert. Die vorgesehene Anlieferung für die Küche und zugerechnete Betriebsräume ist vorzüglich gelöst. Fussgängerzugangswege, Parkierungs- und Anlieferungsverkehr sind richtigerweise getrennt. Zwei im Raumprogramm verlangte Garagen fehlen. Das Wohnhaus für den Hausleiter und Angestelltenwohnung in einem Doppelhaus zusammengefasst liegt situationsmässig richtig. Die grundsätzliche Organisation im Erdgeschoss darf als vorzüglich bezeichnet werden. Ess- und Aufenthaltsräume sind gut kombinierbar. Die Verwaltung ist beim Eingang richtig platziert. Die grundsätzliche Organisation der Obergeschosse könnte mit geringfügigen Änderungen so belassen werden. Die inneren Verkehrswege sind kurz und ausreichend belichtet. Die Lage der Aufenthaltsräume in den Wohneinheiten integriert ist anerkennenswert. Das Untergeschoss ist funktionell im allgemeinen richtig organisiert.

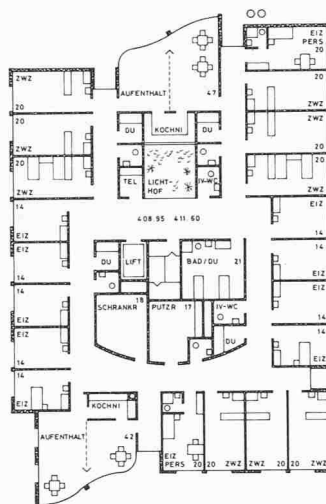
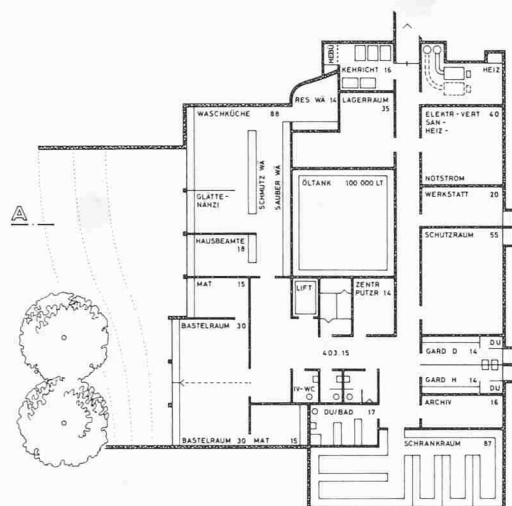
Trotzdem das gesamte Heimprogramm mit Ausnahme der Wohnungen in einen konzentrierten Kubus zusammengefasst wurde, wirkt dieser von keiner Seite aus aufdringlich. Die knappe Formulierung des ganzen Projektes mit geringer Fassadenabwicklung und dem problemlosen, konstruktiven Aufbau lassen eine ausgesprochen wirtschaftliche Lösung erwarten. *Das Projekt stellt einen hervorragenden Vorschlag zur Lösung der gestellten Aufgabe dar.*



Modellaufnahme

Lageplan 1:1000

Grundriss Erdgeschoss 1:600



Grundriss Untergeschoss 1:600

Grundriss Obergeschoss 1:600

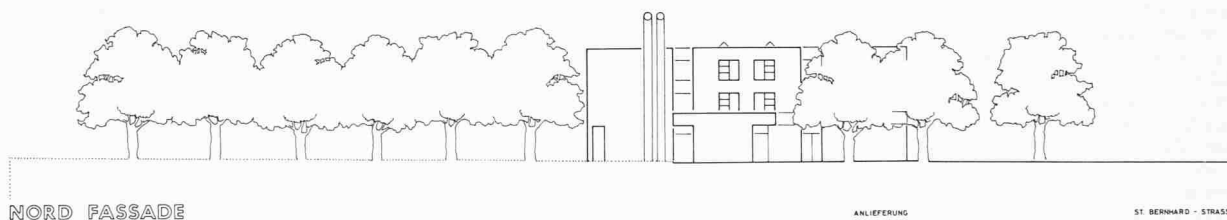
Ansichten und Schnitte 1:600



SÜD FASSADE

HAUPTINGANG

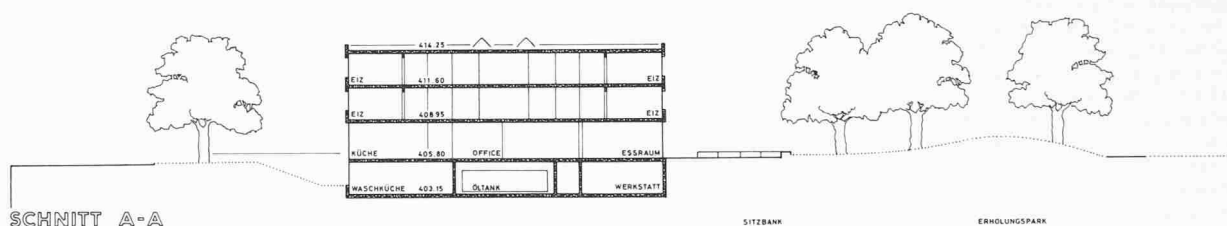
ERHOLUNGSPARK



NORD FASSADE

ANLIEFERUNG

ST. BERNHARD - STRASSE



SCHNITT A-A

SITZBANK

ERHOLUNGSPARK



OST FASSADE

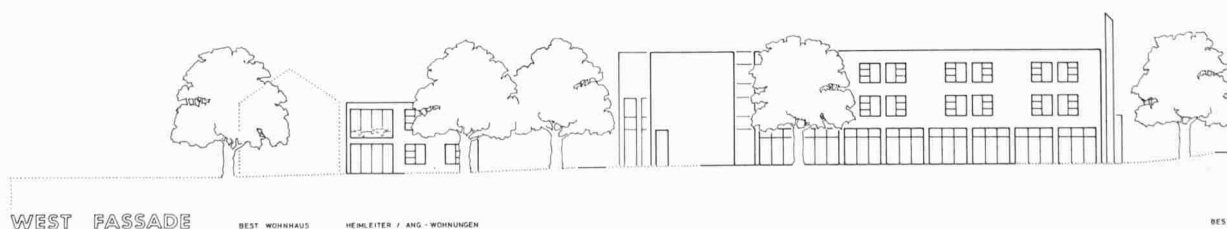
BEST. FUSSWEG

ANLIEFERUNG

HAUPTINGANG

PARKPLATZ

BEST. WOHNGHAUS



WEST FASSADE

BEST. WOHNGHAUS

HELMER / ANG. - WOHNGUNGEN

BEST. FUSSWEG

Internationales Kongresszentrum in Bujumbura/Burundi

Das Ministerium für öffentliche Bauten Burundi veranstaltete im Juli 1978 einen Wettbewerb für ein internationales Kongresszentrum in Bujumbura/Burundi. Das Programm umfasste folgende Räume: Kongresssaal für 1200 Personen – unterteilbar in zwei Säle für 800 und 400 Personen – und 330 Delegationsmitglieder. Zwei Sitzungssäle für Kommissionen für je 150 Personen, unterteilbar, Informationsbüro, Restaurant für 200 Personen Presserräume, Dolmetscherräume, Nebenräume, 185 Hotelzimmer, 90 Parkplätze. Den Vorsitz des Preisgerichtes führte Prof. Jacques Vicari, ETH Lausanne. Es wurden sieben Projekte eingereicht. Ergebnis:

1. Preis: Fritz Schwarz, Zürich; Bauingenieur: Henri Perrin, Zürich

2. Preis: Architektengemeinschaft Klaus Vogt/Benno und Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz

3. Preis: Tekhne Société Coopérative d'Etudes, Bruxelles; (ex aequo) Hans Munk Hansen und Vilhelm Wohler, Kopenhagen

5. Preis: Bryan Thurston und Helmut Furrer, Gockhausen

6. Preis: Doxiadis Associates, Conseillers en Developpement et Ekistique, Athen

Unklassiert: SOMEBU S. C. A. L., Bujumbura, Burundi

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, den mit dem ersten Preis ausgezeichneten Verfasser mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen. – Wir zeigen den erstprämiierten Entwurf.

Modellaufnahme der Gesamtanlage

Innenraummodell des grossen Kongresssaales

Grundriss Erdgeschoss, Schnitt 1:1100

